

Siegburg · Niederkassel · Troisdorf

CDU

**Katharina
Gebauer****Für Sie im Landtag****Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde!**

Gerade noch sind wir voller Kraft und Zuversicht in das neue Jahr gestartet. Der Beginn eines neuen Jahrzehnts versprach für uns alle ein „Weiter so“ des Wohlstands in bekannten Bahnen zu werden. Was wir aber in den vergangenen Tagen und Wochen erleben, lässt uns plötzlich alle innehalten. Was für uns gestern noch selbstverständlich war, scheint heute auf einmal ganz weit weg zu sein. Der Kaffeeklatsch mit Freundinnen und Bekannten, der Besuch der Spielgruppe mit den Kindern, der Besuch bei den Großeltern oder der Besuch beim Friseur, alles das, was wir gewohnt sind und was wir gerne tun, ist auf einmal nicht mehr möglich. Ich weiß wie schwer das jedem Einzelnen von uns fällt, und dennoch sind „Abstand halten“ und die Reduzierung von sozialen Kontakten momentan das Einzige was wir gegen das Corona-Virus und die im schlimmsten Fall daraus resultierende Erkrankung „CoVid-19“ tun können.

Egal ob in der Düsseldorfer Landesregierung oder in Siegburg, Niederkassel und Troisdorf, überall leisten viele Menschen weiterhin ihren Dienst für uns alle. Mein Respekt und meine Dankbarkeit gelten daher allen im Gesundheitswesen, in den Praxen, unseren Krankenhäusern, Arztpraxen oder auch im Rettungsdienst, die Kranken helfen und dabei eigene Risiken in Kauf nehmen. Er gilt aber auch jenen, die in der Pflege, im Einzelhandel, in Lieferdiensten, in der Logistik, bei der Polizei und der Feuerwehr 24 Stunden lang die Versorgung und den Schutz der Bevölkerung sicherstellen.

Ihnen und Ihren Liebsten wünsche ich -trotz all den Widrigkeiten- eine gute Zeit und bleiben Sie gesund!

Katharina Gebauer

**WO ANRUFEN?****CORONA-Verdacht: 116 117**

Telefonseelsorge	0800 111 0 111
	0800 111 0 222

Rufnummer für einsame Senioren	0800 470 80 90
--------------------------------	----------------

Elterntelefon	0800 111 0550
---------------	---------------

„Nummer gegen Kummer“ für Kinder und Jugendliche	116 111
--	----------------

#corona**#wirbleibenzuhause**



Polizeibeamte im Rhein-Sieg-Kreis werden mit Smartphones ausgestattet

Aktuell werden die Polizistinnen und Polizisten im Rhein-Sieg-Kreis mit Smartphones ausgestattet. Bis zum Frühjahr 2020 werden die Polizeibehörden in Nordrhein-Westfalen mit insgesamt 20.000 mobilen Geräten ausgerüstet. „Es ist ein richtiges und wichtiges Signal, dass unsere Polizistinnen und Polizisten nun mit der neuen Technik ausgestattet werden. Mit den Smartphones wird die Arbeit deutlich erleichtert, sie wird schneller und effektiver. Im Koalitionsvertrag hat die NRW-Koalition versprochen, eine ausreichende Zahl von Diensthandys für die Polizeikräfte sicherzustellen und zeitnah einen Polizei-Messenger einführen. Dieses Versprechen wird nun durch das Rollout eingelöst und ein neues digitales Zeitalter bei der Polizei NRW eingeleitet. Unsere Polizei leistet gute und engagierte Arbeit, deshalb ist eine zeitgemäße Ausstattung auch ein Zeichen der Wertschätzung derjenigen, die für unsere Sicherheit sorgen.“



100. Fraktionssitzung in dieser Legislaturperiode

Am 3.3.2020 trafen sich die Mitglieder der CDU-Landtagsfraktion zur 100. Fraktionssitzung in dieser Legislaturperiode. Gemeinsam blickten wir auf eine arbeitsintensive aber auch sehr produktive Zeit zurück. Unser stellvertretender Fraktionsvorsitzender Rainer Deppe aus dem Rheinisch-Bergischen-Kreis überraschte uns alle mit dieser nicht nur schönen sondern auch schmackhaften Torte aus seiner Heimat.

Verkehrsminister Hendrik Wüst zu Gast im Wahlkreis

Nicht nur für unserer Schülerinnen und Schüler ist es wichtig auf dem Schulweg gesehen zu werden sondern auch im Kindergarten. Damit auch die Kleinsten von uns im Straßenverkehr gut gesehen werden, habe ich Anfang Februar gemeinsam mit unserem Landesverkehrsminister Hendrik Wüst MdL und dem Vizepräsidenten der Landesverkehrswacht NRW, meinem Landtagskollegen Klaus Vosssem (v.l.n.r.), in einer Kindertageseinrichtung in meinem Wahlkreis reflektierende Überwürfe an die Kindergartenkinder verteilt. Das Land NRW finanziert aus dem Haushalt des Verkehrsministeriums die reflektierenden Überwürfe, die an die Kitas im ganzen Land ausgegeben werden. Dafür werden in diesem und im nächsten Jahr jeweils 250.000 Euro investiert.



SKF eröffnet „Elternraum“ in ehemaliger Kita

Der Sozialdienst katholischer Frauen (SKF) hat Ende Januar offiziell den „Elternraum“ als neue Anlaufstelle für junge Eltern in der ehemaligen Kita Sankt Maria Königin in Troisdorf-West eingeweiht. Nach dem Umzug der Kita in den Neubau am „Hippolytusgarten“ in Troisdorf-Mitte hat der Pfarrgemeindevorstand Troisdorf beschlossen die Räumlichkeiten einer neuen Nutzung zuzuführen. Der „Elternraum“ ist ein weiterer wichtiger Baustein im Rahmen der „Frühen Hilfen“ in Troisdorf. Hier entsteht eine Anlaufstelle für Beratung, Gruppenangebote sowie ein offener Treff für Eltern mit Kindern bis 3 Jahre. Die Stadt Troisdorf stellt hierfür jährlich 50.000 Euro zur Verfügung. Ich freue mich, dass in meiner direkten Nachbarschaft solch eine tolle neue Einrichtung hinzugekommen ist. Mit dem Troisdorfer Bürgermeisterkandidaten bin ich mir einig, dass wir insbesondere die Unterstützung für Familien weiter ausbauen müssen.



Jecker Besuch aus Kriegsdorf und Sieglar im Landtag

Über karnevalistischen Besuch aus der Heimat konnte ich mich in diesem Jahr gleich doppelt freuen. Anlässlich des diesjährigen Närrischen Landtags konnte ich das Kriegsdorfer Dreigestirn aus Troisdorf im Düsseldorfer Landtag begrüßen. Prinz Ralf I. (Ralf Zimmermann), Bauer Frank (Frank Ufer) und Jungfrau Tichen (Albert Ossendorf) wurden begleitet von ihren Adjutanten Manfred Rohm, Franz Ufer, Karsten Seidl, und



Neue Förderoffensive für Kultur im ländlichen Raum

Mit einem Fördervolumen von 13 Millionen Euro startet das Förderprogramm „Dritte Orte – Häuser für Kultur und Begegnung im ländlichen Raum“ in die zweite Runde (Förderzeitraum 2021-2023). Damit stärkt die NRW-Koalition den Zugang zu Kultur und kultureller Bildung sowie Orte der Begegnung und des gesellschaftlichen Zusammenhalts. Das sind gute Nachrichten für die Kultureinrichtungen in Siegburg-Braschoß und Troisdorf-Altenrath. Mit der zweiten Förderrunde können die entsprechenden Akteure die erneute Gelegenheit nutzen, um die kulturelle Infrastruktur unserer Heimat weiter zu verbessern. Das maximale Fördervolumen pro Projekt beträgt für den Zeitraum 2021 – 2023

Clan-Kriminalität entschieden bekämpfen

Jahrelang ist die Politik in Nordrhein-Westfalen nicht gegen kriminelle Clans vorgegangen. Dass Innenminister Herbert Reul nun den Druck auf massenhaft entstandene „Barbershops“ ausweitet, ist konsequent und richtig. Dass Clan-Spezialisten der Polizei jetzt Barbershops in den Fokus nehmen wollen, ist konsequent. In den vergangenen 30 Jahren, in denen rot-grüne Politik aus falsch verstandener Toleranz den Clans keine Aufmerksamkeit geschenkt hat, haben sich ganze Bevölkerungsteile vom



dem Kriegsdorfer Urgestein und Vorgänger-Prinz der Session 2012 Hans-Josef Manner. Ebenfalls einen Besuch stattete mir das Jubiläums-Dreigestirn der 1. Großen KG Sieglar ab. Prinz Sven I. (Rohwer), Jungfrau Wilhelma (Willi Klein) und Bauer Christian (Winkler) waren gemeinsam mit ihren Adjutanten Roman Brück, Markus Grommes, Hans Metternich, Michael Kröll zu Besuch gekommen. Ich freue mich immer über Besuch aus der Heimat - nicht nur zu Karneval!

450.000 Euro. Die erste Runde hat bereits gezeigt, wofür die Kultur in unserer Heimat steht: Engagement, Gemeinschaft, Ideenreichtum und die Bereitschaft für Veränderung. Im Fokus liegen weiterhin die Dritten Orte im ländlichen Raum. Als Dritte Orte werden öffentliche Orte für Begegnung und Austausch bezeichnet, abseits vom eigenen Zuhause oder der Arbeitsstelle. Merkmale Dritter Orte sind unter anderem ein niedrigschwelliger Zugang, eine einladende Atmosphäre, verschiedene Nutzungsmöglichkeiten sowie die Mitwirkung von Bürgerinnen und Bürgern. Ich kann und möchte alle Interessierten und förderfähigen Projektinitiativen dazu aufrufen, sich bis zum 31. August zu bewerben. Die Kultureinrichtungen in unserer Region sorgen für wichtige Impulse in unserer Region – und damit für die Bürgerinnen und Bürger.

gesellschaftlichen Miteinander abgewandt und ihre Parallelwelten aufgebaut. Ich befürworte daher die regelmäßigen Kontrollen und Razzien gegen Clan-Kriminalität, denn nur so kann der Druck auf die Szene aufrechterhalten werden und setze mich für ein bundesweites Vorgehen ein. Es zeigt sich immer wieder: die Clans sind erfinderisch. Sobald das eine „Modell Shishabars“ nicht mehr funktioniert, suchen sie sich eine neue Lücke. Dass die SPD diese Maßnahmen medial kritisiert, offenbart, wie weit sie von der Realität weg ist. „In der SPD fehlt die Bereitschaft, sich mit den realen Problemen auseinanderzusetzen“, begründete jüngst der Essener SPD-Vize Endruschat seinen Parteiaustritt. „Die SPD hat kein Interesse, die Probleme um die Zuwanderung auch nur anzuerkennen.“ Dabei stellen kriminelle Großfamilien das gesamte Modell unseres Zusammenlebens in Frage.

Die Justizbehörden in NRW greifen im Kampf gegen kriminelle Familienclans zunehmend hart durch. So führen spezielle „Staatsanwälte vor Ort“ in den Clan-Hochburgen Duisburg und Essen nach aktuellsten Zahlen mittlerweile 883 Ermittlungsverfahren gegen derartige Familienverbände. Das ist richtig, denn die Durchsetzung der Werte unseres Rechtsstaats verlangt, dass Taten nicht ohne Folgen bleiben. Wir werden beim Kampf gegen kriminelle Clans nicht nachlassen. Es gibt keine Toleranz gegenüber Gegnern unseres Rechtsstaates und unserer Art, friedlich miteinander zu leben.

NRW-Rettungsschirm und Nachtragshaushalt zur Abfederung der Corona-Krise verabschiedet

Der Landtag von Nordrhein-Westfalen hat am 24. März 2020 mit den Stimmen aller Fraktionen das Gesetz zur Errichtung eines Sondervermögens verabschiedet. Dieses sogenannte NRW-Rettungsschirmgesetz wird von einem Nachtragshaushaltsgesetz für das Jahr 2020 flankiert. Damit stehen nun bis zu 25 Milliarden Euro zur Verfügung, um die direkten und indirekten Folgen der Corona-Krise abzufedern.

Das Gesetzespaket umfasst folgende Sofortmaßnahmen:

- **Hilfen für die Wirtschaft durch Erleichterung von Kreditaufnahmen (NRW-Rettungsschirmgesetz):** Der Bürgschaftsrahmen zur Wirtschaftsförderung wird um 4,1 Milliarden Euro auf 5 Milliarden Euro ausgeweitet. Der Rahmen für Gewährleistungen und Rückbürgschaften wird um 900 Millionen Euro auf eine Milliarde Euro erhöht.
- **Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, gegenüber der NRW.BANK eine globale, einmalig nutzbare Haftungsfreistellung**

2,67 Mio. Euro für Städtebauförderung gehen nach Siegburg

Von den 396,6 Millionen Euro aus der Städtebauförderung und dem Investitionspaket „Soziale Integration im Quartier“ erhält die Stadt Siegburg 2020 rund 2.671.000 Euro. Angesichts der derzeit schwierigen Lage ist die Städtebauförderung ein richtiges und wichtiges Zeichen, dass das Land Nordrhein-Westfalen und der Bund an der Seite der Kommunen in unserem Land stehen. Mit den Mitteln aus der Städtebauförderung kann Siegburg Ideen und Maßnahmen zur nachhaltigen Gestaltung unserer Heimat umsetzen. So wird Zukunft gebaut.

Die insgesamt 2.671.000 Euro fließen in die Umsetzung der Neugestaltung des Pariser Platzes, die Durchführung des zweiten Bauabschnittes Michaelsberg, den Verfügungsfonds für Innenstadt-Initiativen und Citymanagement. Ich freue

aus dem NRW.BANK-Programm Universalkredit bis zu einer Höhe von 5 Milliarden Euro zu übernehmen.

- **Hilfen für Klein- sowie Kleinstunternehmen und Solo-Selbstständige (NRW-Rettungsschirmgesetz):** Die Gewährung von Soforthilfen in Ergänzung zu Bundesprogrammen für die betroffenen Gruppen aus Haushaltsmitteln wird ermöglicht. Kleinunternehmen mit 10 bis 50 Beschäftigten erhalten Zuschüsse in Höhe von 25.000 Euro. Daneben wird Nordrhein-Westfalen die Corona-Soforthilfen des Bundes für Kleinstunternehmen und Solo-Selbstständige schnellstmöglich weiterreichen.
- **Kreditaufnahme und Verausgabung der Mittel (Nachtragshaushalt 2020):** Die Kreditaufnahme für das Sondervermögen erfolgt in Tranchen in Abhängigkeit von den benötigten Ausgaben. Die im Rahmen der Einzelmaßnahmen verantwortlichen Ressorts verausgaben die Mittel über ihre Einzelpläne. Die von der Landesregierung vorgesehen Ausgaben bedürfen der Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses des Landtags, sofern die Zustimmung im Hinblick auf ihre Dringlichkeit und Eilbedürftigkeit der Ausgaben rechtzeitig erreicht werden kann.



mich sehr, dass mit den zur Verfügung gestellten Mitteln jetzt die Umsetzung der Projekte erfolgen kann. Gleichzeitig ist es ein wichtiges Zeichen an unsere Partner in der Wirtschaft und insbesondere an das Handwerk, das eine Perspektive für die Zeit nach der Krise eröffnet.

Weitreichendes Kontaktverbot

**gilt ab 23.03.2020
bis 19.04.2020**

**UNTERSAGT:**

Zusammenkünfte und Ansammlungen in der Öffentlichkeit von mehr als 2 Personen

**AUSNAHMEN:**

- Verwandte, Ehegatten, Lebenspartnerinnen und Lebenspartner sowie in häuslicher Gemeinschaft lebende Personen
- Begleitung minderjähriger und unterstützungsbedürftiger Personen
- Zwingend notwendige Zusammenkünfte aus gesellschaftlichen, beruflichen und dienstlichen sowie aus prüfungs- und betreuungsrelevanten Gründen
- Nutzung des ÖPNV
- Beerdigungen